

*event\_note* Veranstaltung: 25.6.2018–26.6.2018 - Cambridge

## **Veranstaltung in Cambridge widmet sich den rechtlichen Folgen der Leihmutterschaft**

Vom 25.-26. Juni 2018 findet an der University of Cambridge die Konferenz „Law and Practice of Surrogacy“ statt. Die Veranstaltung nimmt die rechtlichen Folgen der **Ausbreitung der Leihmutterschaft**, speziell des Fortpflanzungstourismus, in den Blick. Sie richtet sich an Familienrechtsanwälte, Richter, Notare, Wissenschaftler, Ministerialbeamte sowie Interessensvertreter. Das *Cambridge Family Law Centre* und die *Academy of European Law (ERA)* organisieren die Konferenz gemeinsam.

**Schlüsselthemen** der „Law and Practice of Surrogacy Conference 2018 sind“:

- die rechtlichen Regelungen der Leihmutterschaft in den EU Mitgliedsstaaten und darüber hinaus
- Leihmutterschaft im Kontext des Arbeitsrechts
- Leihmutterschaft und Menschenrechte
- Neuausrichtung der Elternschaft?
- Abstammung, Fortpflanzungstechnologie und Leihmutterschaft: was kommt als nächstes?

Zu den **Rednern der Konferenz** gehören u.a.

- *Jens M. Scherpe*, Direktor des *Cambridge Family Law Centre* und Mitglied des [Internationalen Beirats der FamRZ](#)
- *Walter Pintens*, Vorsitzender der Internationalen Beirats sowie [Herausgeber der FamRZ](#)
- [Anatol Dutta](#), Gesamtschriftleiter und Herausgeber der FamRZ.

Eine vollständige Liste der Speaker finden Sie auf der [Website des Cambridge Family Law Centres](#). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu Unterkünften.